

## Thema der Woche: „Weisheit und Reichtum“

### → Tür 7: Sprüche 8,10-11 → Alles, was ich an dir kritisieren wollte!

Stell dir vor, du kriegst zu Weihnachten einen schönen Briefumschlag und darauf steht „Gutschein“. Cool! Du machst auf und liest: „Gutschein für alles, was ich schon an dir kritisieren wollte!“ Ich glaube nicht, dass du vor Freude springen würdest. Sicherlich würdest du dich erstmal fragen: Was soll das?

In unserem heutigen Vers wird gesagt:

**10 „Nehmt an meine Zucht und nicht Silber, und Erkenntnis lieber als auserlesenes Gold!  
11 Denn Weisheit ist besser als Korallen, und alle deine Schätze sind ihr nicht zu vergleichen.“**

Vielleicht wünschst du dir zu Weihnachten teure Geschenke. Das passt doch super, denn genau das will der König Salomo seinem Sohn schenken! Und noch mehr! Nämlich Zucht, bzw. Unterweisung und Erkenntnis. Das ist viel wertvoller als Silber oder Gold.

Wenn man drüber nachdenkt, ergibt das Sinn! Aber ehrlich gesagt, wenn meine Frau mir klipp und klar sagt, was ich verkehrt gemacht habe, empfinde ich das weder als Silber noch als Gold, sondern eher als eine Ohrfeige oder einen kalter Eimer Wasser über den Kopf. Sicherlich mit unheimlich viel Liebe, aber ich muss es erst mal schlucken. Von daher gebe ich zu, das ist nicht wirklich die Art von Gutscheinen, die ich mir zu Weihnachten wünsche.

Wie ihr merkt, ist der heutige Vers gar nicht so einfach zu schlucken und umzusetzen, denn wer nimmt schon lieber Unterweisungen und „alles, was ich an dir kritisieren wollte“, anstatt schöne glänzende Geschenke?

Der König Salomo ermutigt uns unseren Blick zu erweitern. Die Zucht, die Unterweisung der Weisheit, worüber Salomo hier spricht, ist vielleicht am Anfang schwierig zu schlucken, aber wenn wir den Blick heben und weiter gucken als unsere Nasenspitze, dann wird uns klar, dass diese Unterweisung uns Erkenntnis schenkt, die die Weisheit in unserem Leben entfalten wird. Das alles ist wertvoller als Silber, Gold oder Korallen und alle unsere Schätze sind absolut nichts im Vergleich dazu.

Ich bin noch nicht so weit, dass ich euch darum bitte, mir einen Gutschein zu schenken, auf dem steht: „alles, was ich an dir kritisieren wollte“... aber ich lerne Unterweisung anzunehmen, weil ich fest davon überzeugt bin, dass die Weisheit unseres Gottes das Wertvollste ist, was wir dieses Jahr zu Weihnachten entdecken können.

**Mit verstärkten Grüßen**

**Julien Renard**